Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 29

Artikel: Der Schatten
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-505882

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Naduurkund . . .

Alles Guet wintsche mer allewyl gärn alle junge Lyt, woo hyroote. Wie daas aigedlig mit em Hyroote zuegoht, daas intresiert scho ganz glaini Kinder. Und worum s Buscheli gitt, daas mechte si au allewyl scho wissen im enen Alter, woo d Eltere finde, jetz syg der Augebligg derfir wirgglig noonig doo. Mäng'gmool bis es dernoo z spoot isch derzue. Aber daas gheert jetz wirgglig nit doo aane.

Wenn d Kinder aber efange ‹Nuudle› hänn in der Schuel – wie mir als gsait hänn –, Naduurkund nämmlig, dernoo finde si alles hailoos uffreegend, woon ene der Lehrer ebben iber Bluemen und Pflanze kaa saage.

E Bueb und e Maiteli – s Maiteli nit vyl meh as e Johr elter as sy Briederli – hänn an ere Hochzytt derfe der Schlepp vo der Bruutt draage – in d Kirchen ynen und bis fire, woo der Pfaarer gwartet het. Und dert vorne het me die zwai Kinder dernoo au machen aanesitze. Die aigedligi Drauig hänn si ehnter langwylig gfunde. Aber si hänn als dänggt, jetz mies dernoo äntlig doch no ebbis ganz bsunders gscheh; s Maiteli het uffbaßt wien e Häftlimacher ...

Und wirgglig – jetzen isch der Augebligg doo gsi: Si hänn d Ring gwäggslet! Aber esoo ganz gnau hänns die baide Kinder nit kenne gseh. Der Pfaarer het graad welle der Sääge saage. Do stupft s Maiteli in sym scheene wyße Reggli s Briederli nääben em uffgreggt mit em Elleboogen und sait zuen em – s het zwor gmaint, s däät lysle; aber in der Uffreegig ischs esoo luut uusekoo, daß me s schier in der ganze Kirche verstande het –: «Lueg, jetze; lueg jetze! Si hänn scho d Pollen uusdyschlet!»

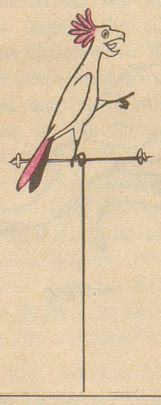
Daß sich nit numme der Pfaarer schier e Zahn uusbisse het vor luutter s Lache miese verbyße, bigryfft me no ... *Fridolin*

«Wer isch dänn das?»

DER SCHATTEN

Max Mumenthaler

Wo ich gehe,
Schritt und Tritt,
geht der Schatten
schweigend mit.
Führt das Denken
stolz und kühn
immer
zu der Erde hin,
bindet mich
an Raum und Zeit,
mahnt
an die Vergänglichkeit,
und ist
auf der Lebensspur
aller Dinge
Maß und Uhr!
Wüßte kaum
von Stern und Licht,
trüge mich
der Schatten nicht,
müßte irrend
Schlemihl sein,
wäre voller Not
und Pein.
Ehern sind wir
in der Welt
eins dem andern
zugesellt,
bis der Tod
mich leis berührt
und ins große
Dunkel führt.



Bitte weitersagen

Ein liebes Wort
zur rechten Zeit
ist das, was den
Bedrückten freut.

Drum hol's herauf
vom Herzensgrund
und sprich es ...
mit geschloss'nem Mund.

Mumenthaler

Tröstlich

Dem französischen Amtsblatt ‹Journal Officiel› ist zu entnehmen, daß sich in Paris ein neuer Verein unter dem Titel «Gesellschaft der Besitzer nicht reinrassiger Hunde» registrieren ließ. tr

Der Flat-Look

«Fröilein, bi Ine weiß mär ja gar nüd, was hine und vorne isch.»
«Deet, wo d Brosch ischt, isch vorne.» HG

Vor Gricht

«Syt Dr vorbeschtraft?»
«Vor zäche Jaare, ‹wegen Badens an verbotener Stelle›.»
«U sider?»
«Han i nimm badet!»

*

«Warum iez i Euem Alter no gaa nes Motorvelo schtäle?»
«Herr Grichtspresidänt, won i no jung gsy bi, hets no kener settegi Vehikel gää.» It Cheil